



in-online.ch

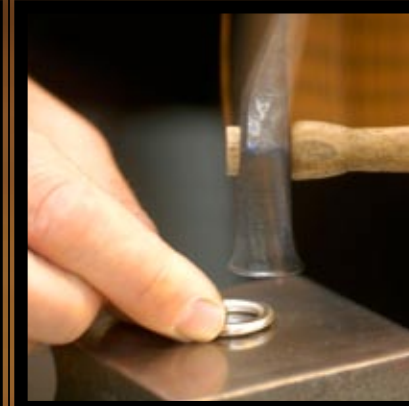
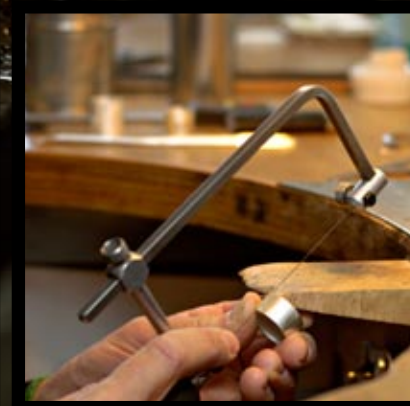
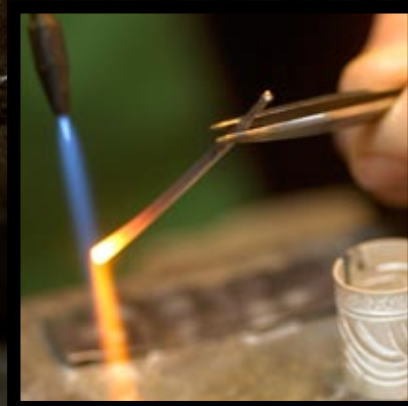
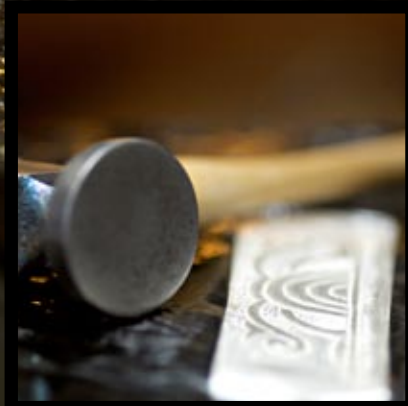


**Gold
oder Silikon**



Herr der Ringe

In einem kleinen romantischen Haus mit verspieltem Garten und einem kreativen Atelier erwartet uns ein freundliches Künstlerpaar. Die Atmosphäre ist harmonisch und ruhig. Sanfte Musik untermalt die wohltuende Stimmung. Hanspeter Schmid betont, er sei ein Handwerker. Der Goldschmied macht Handwerk mit Leidenschaft, und das von A bis Z. Vom Materialeinkauf bis zum Verkauf seiner prächtigen Ringe.



«Meine Ringe entstehen in Symbiose mit meiner inneren Welt.» Hanspeter Schmid

IN: Herr Schmid, Sie sind ein leidenschaftlicher Goldschmied mit einer ganz eigenen Handschrift.

Hanspeter Schmid: Ja, ich habe den Beruf nach der Schule aus Überzeugung aufgegriffen und habe in Thun meine Lehrzeit absolviert. Kunst, Musik und im Speziellen auch das Zeichnungsfach haben mich eingenommen. Mein Innerstes drängte mich zum Malen, Illustrieren und zur Ästhetik. 1979 wanderte ich für eine kurze Zeit nach München aus, um meine Kenntnisse in der Goldschmiedkunst zu verfeinern. Wie das Schicksal so will, habe ich dabei mein wichtigstes und wertvollstes Schmuckstück gefunden: Rita. Sie ist meine kreative Stimme und Partnerin.

Juwelier und Goldschmied: Was ist der Unterschied? Auf den Punkt gebracht: Ein Juwelier verkauft Schmuck, ein Goldschmied stellt ihn her.

Wie gestaltet sich Ihr Alltag?

Als selbstständig Erwerbender habe ich das Privileg, mein Zeitmanagement selbst zu gestalten. Ich versuche oft, mich in meine Auftraggeber hineinzuversetzen, ihre Schwingungen und Wünsche zu erfassen. Daraus gestalte ich die Form des Schmuckstückes.

Wie beschreiben Sie Ihre Unikate?

Lieber lasse ich meinen Freund Siegfried Caballos zu Wort kommen, der als Künstler und Träger meiner Arbeit repräsentativ Auskunft erteilen kann: «Es ist, als hätte ich ein Stück Welt um den Finger gelegt. So wie Fotopapier lichtsensibel ist, so sind seine Ringe weltsensibel.»

Auffällig sind die Ornamente an Ihren Schmuckstücken. Wie kam es dazu?

Ziselieren hat in der alten Goldschmiedkunst Tradition. Heute wird diese Technik hier fast nicht mehr angewandt. In fernen Ländern, wo die Handwerkskunst langjährige Tradition hat, fand ich zu meiner eigenen Ausdrucksart.

Wie beschreiben Sie Ihre Kundschaft?

Kunstinteressierte Menschen, die das Handwerk schätzen und sich etwas ganz Besonderes schenken wollen.

Wie wird ein Ring hergestellt?

Zuerst findet ein Kundengespräch statt. Dabei wird die Rohmaterialauswahl und die Gestaltung besprochen. Anschließend kaufe ich die benötigten Materialien ein und wähle das Werkzeug. Ich fertige Einzelstücke in Gelbgold, Weissgold, Palladium, Silber oder in Material-Kombination an.

Wie lange wartet ein Kunde auf sein persönliches Kunstwerk?

Es ist vom individuellen Kundenwunsch abhängig. Da ich den Ring nach Mass anfertige und der Kunde sich in der Gestaltungsphase miteinbringt, kann die Wartezeit drei bis sechs Wochen dauern.

Haben Sie ein passendes Schlusswort?

Ein echter Schmuck wird ein Teil von einem selbst. Man ist anders angezogen.

Gold oder Silikon

Modeschmuck aus Glasperlen und Federn rückt den edlen Goldschmiedunikaten hautnah auf das Dekolleté.

Gold, Silber oder Silikon sind nicht nur eine Frage des Budgets.

Schmuck ist etwas ganz Persönliches und verrät vieles über Ihren Stil und Ihre Lebenseinstellung.

Mögen Sie beispielsweise trendigen Modeschmuck? Am Tag oder auch nachts?

Oder ist der Diamantsolitär frei nach Marilyn Monroe noch immer Ihr «best friend»?

Legitim ist, was Ihnen gefällt, was Ihren Typ hervorhebt und Ihnen Selbstsicherheit schenkt.

Bitte beachten Sie: Mode wird erst mit den richtigen Accessoires wirklich modisch.

Schmuckboutiquen mit einer wechselnden Vielfalt an originellen Schmuckstücken finden Sie in den Städten an jeder Ecke.

Je zahlreicher die Einwohner, je grösser die Auswahl an Juwelieren mit unterschiedlichen Kollektionen in verschiedenen Preissegmenten.

Schwellenangst vor kreativen Goldschmiedateliers? Was teuer aussieht, muss nicht immer unerschwinglich sein.

Die gute Geschenkidee ist nicht zwingend aus Gold, Platin oder Silber.

Aber aufgepasst! Um erfolgreich zu schenken, müssen Sie den Geschmack des Liebsten oder der Liebsten gut kennen.

Ratsam ist es, ein Rückgaberecht auszuhandeln.

Besonders Ideenreiche fertigen ihren Schmuck selbst. Das Angebot von Pailletten, Perlen und Halbedelsteinen ist gross.

Ob basteln oder kaufen, befreien Sie Ihre Fantasie und schenken Sie mit Ihrem Herzen.

WETTBEWERB

IST

IN verlost zwei
Unikate im Wert von:

1. Preis CHF 1500.–

2. Preis CHF 800.–

Der Ring wird speziell für
Sie hergestellt und ist
ein Unikat.

Wie nennt man im Fachjargon den Handwerksvorgang für die Ornamente auf dem Ring?

schnitzen ziselieren perforieren

Name/Vorname

Alter

Beruf

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Einsendeschluss: 5. Januar 2009. Zur Teilnahme senden Sie diesen Talon an IN-Media AG, Postfach 450, CH-4018 Basel.
Oder gehen Sie auf die Internetseite in-online.ch. Dort finden Sie neben dem Gewinnspiel viele weitere Informationen.

Teilnahmebedingungen: Mindestalter 18 Jahre. Der Wettbewerb ist an keinen Kauf gebunden. Mitarbeitende der IN-Media AG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Verlosung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner/-innen werden persönlich benachrichtigt. Die Gewinner/-innen erklären sich durch die Teilnahme an der Verlosung bereit, namentlich auf der Website in-online.ch sowie in den IN-Foldern genannt zu werden. Barauszahlung ist ausgeschlossen.